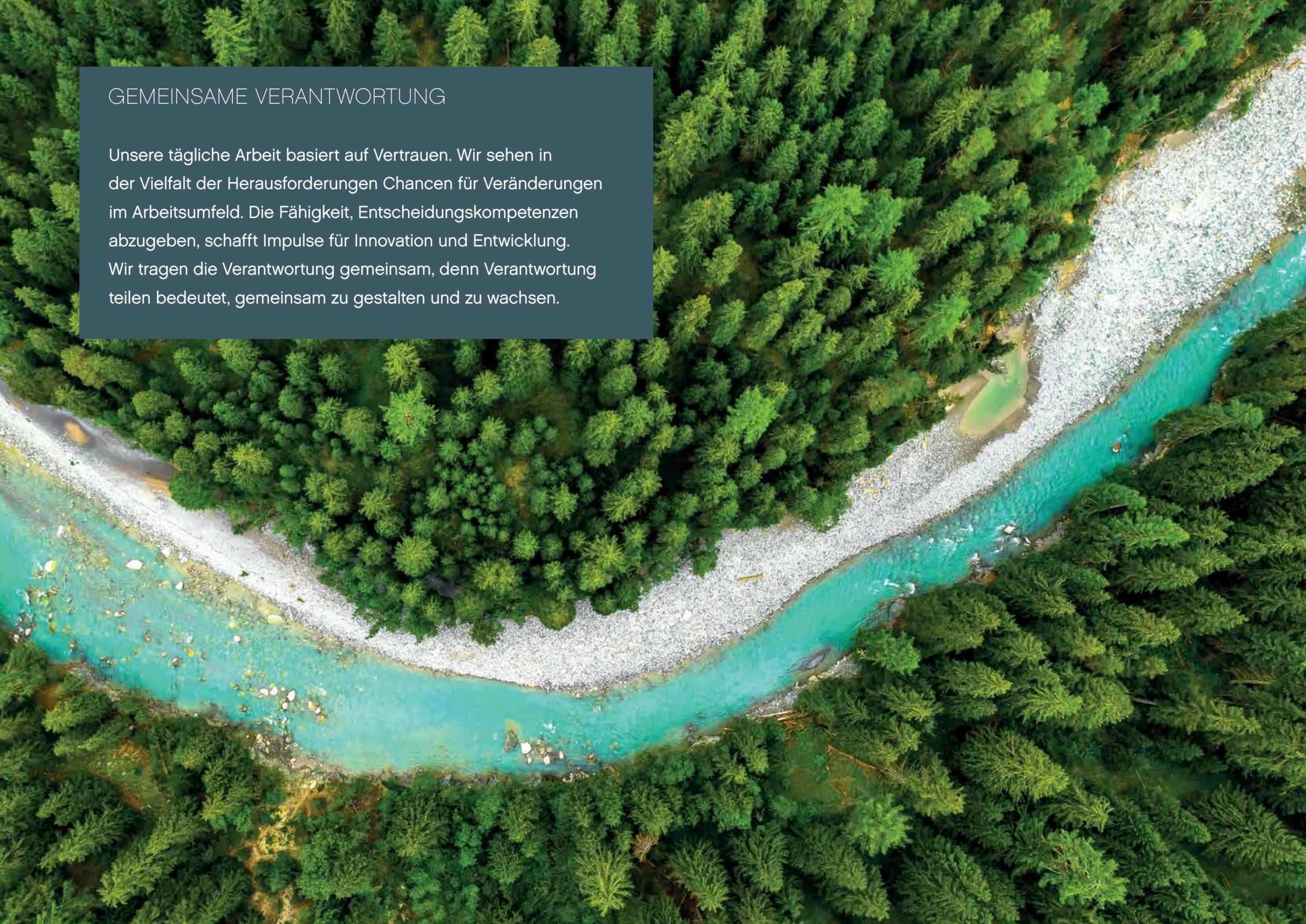




Wirkung
Jahresbericht 2023

GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Unsere tägliche Arbeit basiert auf Vertrauen. Wir sehen in der Vielfalt der Herausforderungen Chancen für Veränderungen im Arbeitsumfeld. Die Fähigkeit, Entscheidungskompetenzen abzugeben, schafft Impulse für Innovation und Entwicklung. Wir tragen die Verantwortung gemeinsam, denn Verantwortung teilen bedeutet, gemeinsam zu gestalten und zu wachsen.



148 BEWOHNENDE



66% Frauen
Ø-Alter Frauen 87 Jahre



34% Männer
Ø-Alter Männer 86 Jahre

177 BETTEN



91 Betten
Haus Rosenhügel



86 Betten
Haus Sonnmatt

216 MITARBEITENDE

davon 34 in Ausbildung



135
Betreuung und Pflege
23 Lernende



18
Küche
2 Lernende



50
Hauswirtschaft
7 Lernende



13
Administration
2 Lernende



Editorial

Die unternehmerischen Herausforderungen nehmen zu, denn die Welt ist brüchig geworden. Krisen sind allgegenwärtig und der Druck auf Einzelpersonen und Unternehmen steigt stetig. Was heute als erfolgreich gilt, kann morgen bereits überholt sein. Daher sind neue Fähigkeiten, Kompetenzen und ein aktualisiertes Selbstverständnis innerhalb der Organisation notwendig. Es bedarf Mitarbeitender mit einer gesunden Einstellung und der Bereitschaft zu positiver Veränderung. Mut, Widerstandsfähigkeit und Offenheit gegenüber Neuem sind gefragt. Eine entscheidende Komponente für mehr Widerstandsfähigkeit liegt in der Selbstverantwortung des Menschen. Barbara Stöttinger sagt hierzu: «Sie ist die Basis dafür, dass Menschen aufhören, zu reagieren und in Angst zu verharren, sondern mutig handeln und vom Beifahrersitz ihres (Berufs-)Lebens hinter das Lenkrad wechseln.»

Damit die Residio-Mitarbeitenden die Möglichkeit erhalten, im Alltag das Lenkrad in die Hand nehmen zu können, wurden die Organisationsstruktur und die Verantwortungsprofile angepasst. Die Geschäftsleitung und die Führungskräfte delegieren zunehmend Verantwortung.

Neue Ideen und Projekte werden auf unkonventionelle Weise von Mitarbeitenden oder interdisziplinären Teams angepackt und umgesetzt. Weiterhin sind sicherheitsrelevante Aufgaben und wiederkehrende Aufgaben und Prozesse klar definiert. Diese bieten im Alltag Sicherheit und ermöglichen es uns, effizient unsere Aufgaben zu erledigen. Gemeinsam arbeiten wir an unserer Unternehmenskultur, welche die Zusammenarbeit und das Vertrauen stärkt und eine positive Fehlerkultur fördert.

«Geht nicht, gibt's nicht.» Während der Sanierung des Hauses Sonnmatt sind die Mitarbeitenden unter lärmigen und staubigen Bedingungen viele Extrameilen gegangen. Im Alltag spüre ich eine klare Ausrichtung auf die Lebensqualität der Bewohnenden und erlebe Kreativität, Mut, Lernbereitschaft und Herzlichkeit. Diese Positivität steht in direktem Zusammenhang mit der veränderten Unternehmensstruktur und -kultur. Gemeinsam erzeugen wir eine positive Wirkung, ganz dem Thema des Jahresberichts entsprechend. Visuell greifen wir im Bericht das wirkungsvolle Naturelement Wasser auf – eine wunderbare Metapher, denn schon ein einzelner Tropfen kann gemeinsam mit anderen einen ganzen Flusslauf verändern.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen unseres Jahresberichts «e gfröiti Ziit».

Erika Stutz
Geschäftsführerin

CHANCEN NUTZEN

In der Residio AG leben wir eine Kultur des Lernens und der Weiterentwicklung. Mit unserer positiven Fehlerkultur ziehen wir wertvolle Erkenntnisse aus Herausforderungen und unvorhergesehenen Situationen.

Bericht Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Hand in Hand setzen sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung für die Weiterentwicklung der Residio AG ein. Im Jahr 2023 standen die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, der Erhalt der finanziellen Stabilität und die Immobilienentwicklung im Fokus.

Veränderungen im Verwaltungsrat

Nach elfjähriger Amtszeit ist Daniel Rüttimann per 30. September 2023 aus dem Gemeinderat Hochdorf und gleichzeitig aus dem Verwaltungsrat der Residio AG zurückgetreten. Sein Weggang bedeutet einen grossen Verlust für die Residio AG. Sein immenses Know-how, seine anpackende Art, seine sehr gute Vernetzung im Seetal und in der Politik sowie seine menschliche Art werden fehlen. Seine Nachfolgerin, Karin Jung-Riedweg, nimmt seit Oktober 2023 im Verwaltungsrat der Residio AG Einsitz. Sie hat sich schnell und engagiert in das Gremium eingefügt. Somit beträgt die Frauen-Quote in der Geschäftsleitung als auch im Verwaltungsrat über 50 Prozent.

Residio-Strategie

Die Residio AG hat die Strategie 2020–2024 sehr erfolgreich umgesetzt. Schwerpunkte lagen auf der Arbeitgeberattraktivität, der Digitalisierung, der Immobilienentwicklung sowie dem Ausbau von Kooperationen und des Angebots «Wohnen mit Dienstleistungen». Im Jahr 2024 erarbeiten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung die neue Residio-Strategie 2025+. Die Prozessbegleitung erfolgt durch die Firma Muller Healthcare Consulting. Ziel ist es, gemeinsam eine nachhaltige Strategie für die zukünftige Unternehmensentwicklung zu erarbeiten. Die Strategie wird strategische Aussagen zum Angebot, zum Betriebskonzept, zum Immobilienkonzept und zur Arbeitgeberattraktivität enthalten. Grundlage für die Residio-Strategie 2025+ bilden Fachliteratur, statistische Daten sowie eine umfassende Unternehmens- und Umfeldanalyse. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

haben sich im Sommer 2023 auf den anstehenden Strategieprozess vorbereitet. Dabei wurde der Hof Rickenbach besucht. Ein Fachreferat von Dr. Stefan Knoth, ValeCura, gab Einblick in das Thema «Strategische Implikationen der regionalen Gesundheitsversorgung».

Arbeitgeberattraktivität

Die Rahmenbedingungen für ein gutes Arbeitsumfeld sind laufend zu überprüfen und zu optimieren. In diesem Zusammenhang wurde das Personalreglement überarbeitet. Dabei wurde die Samstagszulage eingeführt, die Pikett-Entschädigung des Technischen Diensts erhöht und der bezahlte Mutterschaftsurlaub auf 16 Wochen festgesetzt. Neben monetären Massnahmen soll vor allem die neue Organisationsstruktur den Teams und deren Leitungspersonen mehr Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Die neu geschaffene Funktion Bereichsleitung Bildung Betreuung und Pflege hat zum Ziel, den Ausbau und die qualitative Verbesserung der Ausbildung zu fördern. Die Stärkung der Bildung hat sich bereits gelohnt: Viele Residio-Mitarbeitende zeigen Interesse daran, sich weiterzuentwickeln, und möchten die Ausbildung zur Pflegefachperson HF oder zur Fachperson Gesundheit EFZ oder die Nachholbildung Fachperson Gesundheit EFZ in Angriff nehmen. Exemplarisch zeigen wir Ihnen gerne auf Seite 10 die Erfolgsgeschichte von Ruth Zuber.

Bildungsnetzwerk Seetal

Im Jahr 2022 lancierte die Residio AG das Projekt Residio-Akademie. Die Agentur formative works begleitete das Projekt wissenschaftlich und die Stiftung Sonnmatt unterstützte die Finanzierung. Ziel der Residio-Akademie ist es, der Region Seetal zu ausreichend und gut qualifiziertem Pflegefachpersonal für sämtliche Leistungserbringer der Gesundheitsversorgung zu verhelfen. Aus der Residio-Akademie ist das Bildungsnetzwerk Seetal entstanden: Alle sieben Seetaler Pflegeheime und die Spitex Hochdorf und Umgebung haben sich im Jahr 2023 zusammengeschlossen und verfolgen das gemeinsame Projektziel, die Pflegeausbildungen in der Region qualitativ und quantitativ zu optimieren. Seit Oktober 2023 leitet Irene Pfyl Werlen das Bildungsnetzwerk Seetal. Bereits konnten wirkungsvolle Aktionen umgesetzt werden.

Austausch Kader mit Verwaltungsrat

Am 14. September 2023 fand der jährliche Austausch zwischen dem Verwaltungsrat und dem Kader statt. Angeregt wurde über strategische Fragestellungen diskutiert. Dieser Austausch ermöglicht das gegenseitige Kennenlernen und der Verwaltungsrat kann sehr direkt von der breiten Expertise profitieren.

Sanierung Haus Sonnmatt

Im Mai 2023 konnte mit der Sanierung des Kopfbaus Haus Sonnmatt gestartet werden. Die 23 Zimmer wurden im Oktober 2023 durch die Bewohnenden bezogen. Im November begannen die Sanierungsarbeiten der Zimmer entlang der Luzernstrasse. Dabei werden die HLKS-Installationen, der Innenausbau, die Fassadenhülle und die Fenster saniert. Zudem wird die bestehende

Solaranlage über die komplette Dachfläche mit einer Fotovoltaik-Anlage ergänzt. Die Investitionen belaufen sich auf CHF 8,5 Mio. Besonders die gesetzlich geforderten Erdbebenertüchtigungen belasten das Budget und plagten die Bewohnenden und Mitarbeitenden lärmtechnisch sehr. Die Sanierungsarbeiten im Innenbereich sollten im Frühling 2024 abgeschlossen sein.

Ersatzbau Rosenhügel Haus Süd

Basierend auf der Grundlage der «Machbarkeitsstudie Arealentwicklung Rosenhügel» hat der Verwaltungsrat über die weiteren Schritte entschieden. Das Haus Süd, welches derzeit von Menschen mit einer demenziellen Krankheit bewohnt wird, muss rückgebaut werden. Während der Bauzeit bleibt das Haus Süd bestehen, um kein Provisorium bauen zu müssen. Es entsteht ein unterkellertes eingeschossiges Gebäude für 24 Bewohnende. Ziel ist es, eine wohnliche Lebens- und Arbeitsumgebung zu schaffen, welche Menschen mit einer demenziellen Erkrankung



vallago wird bei Mieterinnen und Mietern vorgestellt.

sowie Tages- und Nachtgästen einen Platz bietet. Der offene Architekturwettbewerb wird in Zusammenarbeit mit EXA Baumanagement Luzern vorbereitet. Die Fach- und Sachjury wurde bereits besetzt. Die Kadermitarbeitenden der Residio AG werden als Expertinnen und Experten bei der Vergabe miteinbezogen. Der Architekturwettbewerb startet im Frühling 2024. Der Vergabeentscheid wird Ende 2024 getroffen.

vallago

Die «Wohnungen mit Dienstleistung» gehören der Baugenossenschaft Bellevue. Die Dienstleistungen erfolgen durch die Residio AG. Die Kooperation funktioniert hervorragend. Gemeinsam wurde für dieses Angebot ein Brand kreiert: vallago, www.vallago.ch. Alle drei Standorte treten nun mit dem gleichen Namen auf. Das Angebot kann so gezielt und professionell vermarktet werden. Gefeierte wurde der Neuauftritt mit den Mieterinnen und Mietern.

Die 67 vallago-Wohnungen erfreuen sich einer grossen Nachfrage. Die Residio-Spitex steigerte ihre Einsatzstunden gegenüber dem Vorjahr um 70 Prozent.

Finanzieller Abschluss

Die Residio AG schliesst mit einem Defizit von CHF 242'867 ab. Infolge Sanierung des Hauses Sonnmatt und der damit verbundenen Zimmerreduktion war ein Defizit von über CHF 600'000 geplant. Die Freude am tiefer realisierten, als ursprünglich budgetierten Defizit ist gross. Der Verwaltungsrat stellt der Generalversammlung den Antrag, den Jahresverlust mit offenen Gewinnreserven zu verrechnen.

Herzliches Dankeschön

Zu einem erfolgreichen 2023 haben viele Menschen und Institutionen beigetragen.

Ein besonderes Dankeschön sprechen wir den Bewohnenden aus. Sie bringen dem Personal das notwendige Vertrauen entgegen, haben sich in die Unannehmlichkeiten der Baustelle dreingeschickt und tragen viel zur positiven Stimmung in unseren Häusern bei.

Den Mitarbeitenden sagen wir tausend Dank für das flexible, beherrzte und engagierte Wirken. Ihr seid die Residio-Erfolgsgaranten! Die Zusammenarbeit und die gemeinsame Weiterentwicklung unseres Tuns bereiten grosse Freude. Gerne bedanken wir uns bei den Angehörigen, den Aktionärinnen, den Partnerorganisationen, den freiwilligen Helferinnen und Helfern und allen Menschen und Institutionen, welche die Residio AG in irgendeiner Form unterstützt haben.

Dorothea Zünd | Präsidentin des Verwaltungsrates

Erika Stutz | Geschäftsleiterin

Fachfrau Gesundheit EFZ in Erwachsenenbildung

Ruth Zuber, Mutter von zwei erwachsenen Kindern, absolviert bei der Residio AG die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ nach Artikel 32. Diese Lehre ermöglicht es erfahrenen Pflegemitarbeitenden, den Abschluss verkürzt zu erlangen. Die Residio AG investiert in die Entwicklung der Mitarbeitenden, um diese zu fördern und gleichzeitig dem Fachkräftemangel vorzubeugen. Im Interview teilt Ruth Zuber ihre Beweggründe, Herausforderungen und Ziele.

Was hat dich als Mutter von zwei erwachsenen Kindern motiviert, die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) zu beginnen?

Beim Mitarbeitenden-Gespräch hat mir meine direkte Vorgesetzte Michèle Portmann als Förderung empfohlen, ich solle die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit absolvieren.

Du hast ursprünglich Schriftsetzerin gelernt. Wieso der Wechsel zur FaGe?

Mein Wunsch war bereits sehr früh, Krankenschwester zu werden. Da dies damals erst mit 18 Jahren möglich war, habe ich mich zunächst für die Lehre als Schriftsetzerin (heutige Berufsbezeichnung: Polygrafin) entschieden. Nach dem SRK-Pflegehelfer-Kurs 2012 und einigen Jahren Berufserfahrung war die Ausbildung zur FaGe der nächste logische Schritt.

Was gefällt dir an deiner Ausbildung am besten?

Es ist faszinierend zu sehen, wie der menschliche Körper funktioniert und was er von uns unbemerkt leistet. Die Theorie mit der Praxis zu verknüpfen und Aha-Erlebnisse zu haben, macht die Ausbildung sehr spannend.



Du absolvierst den Lehrgang nach Artikel 32. Was sind die grössten Herausforderungen?

Meine grösste Herausforderung war das Lernen wieder zu lernen. Es ist doch schon einige Jahre her, seit ich die Schulbank gedrückt habe. Zudem ist der Lehrgang nach Artikel 32 ein Jahr kürzer als die Grundbildung. Das bedeutet, dass wir sehr sportlich unterwegs sind.

Würdest du die Ausbildung wieder absolvieren?

Das ist eine schwierige Frage. Momentan bin ich im Endspurt und froh, dass es bald geschafft ist. Aber rückblickend würde ich sagen: Ja, ich würde die Ausbildung wahrscheinlich wieder absolvieren. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist sehr wertvoll.

Wie würdest du die Residio als Arbeitgeberin beschreiben?

Ich kann jederzeit Lernsituationen wahrnehmen und erhalte bei der Ausbildung volle Unterstützung von meinen Berufsbildnerinnen und den Fachpersonen auf der Abteilung. Herzlichen Dank allen.

Woher kommst du und wie bist du zur Residio gekommen?

Ich komme aus dem Kanton Aargau. Da ich mein Arbeitspensum erhöhen wollte und dies bei meinem damaligen Arbeitgeber nicht möglich war, bewarb ich mich bei der Residio.

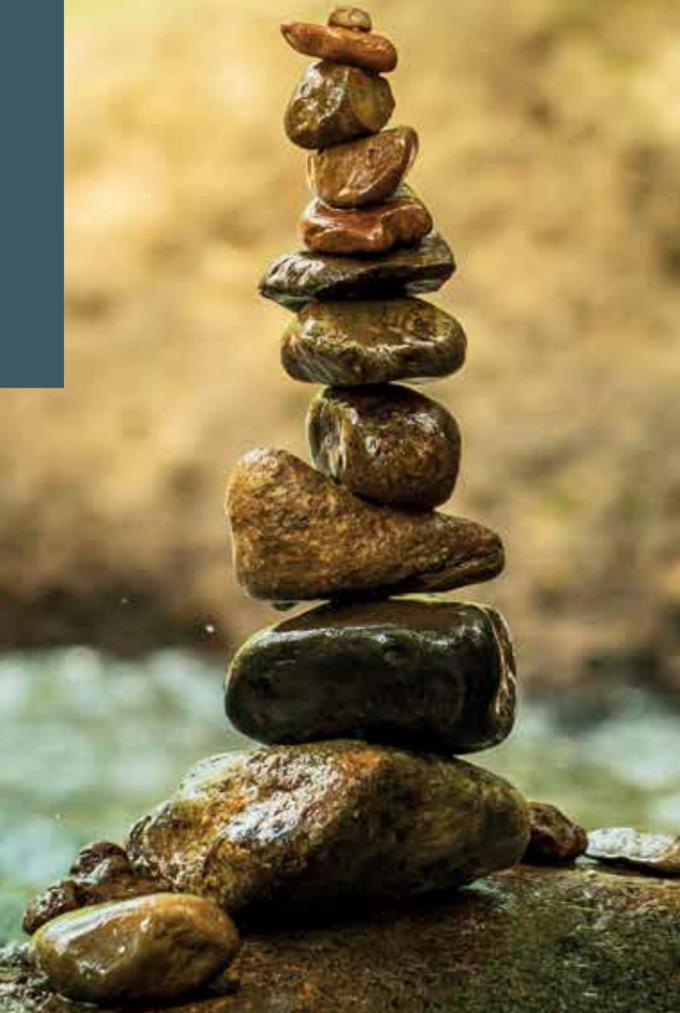
Was sind deine beruflichen Ziele?

Mein Ziel ist es, das Gelernte im Alltag anzuwenden, zu festigen und die bestmögliche Pflege für unsere Bewohnenden zu leisten.

BILDUNG MACHT STARK

Wir sind ein starkes Team. Eine ideale Mischung von Kompetenzen ist uns ebenso wichtig wie die Förderung von individuellen Talenten.

Wir investieren in Bildung und Entwicklung, um die Qualifikationen im Team zu stärken. Empathie und Zusammenhalt sind der Schlüssel zu motivierten Mitarbeitenden.



Verwaltungsrat



Dorothea Zünd
Präsidentin
wohnhaft in Hochdorf
dipl. Wirtschaftsprüferin
dipl. Steuerexperte



Berta Willmann
Vizepräsidentin
wohnhaft in Cham
ehem. Leitung Pflegedienst



Gerda Jung
Mitglied des Verwaltungsrates
wohnhaft in Hildisrieden
Gemeinderätin Hildisrieden,
Ressort Soziales
Kantonsrätin Luzern



Stefan Heggli
Mitglied des Verwaltungsrates
wohnhaft in Hochdorf
Teamleiter Immobilienbank
bei der Luzerner Kantonalbank



Karin Jung-Riedweg
Mitglied des Verwaltungsrates
wohnhaft in Hochdorf
Gemeinderätin Hochdorf,
Ressort Soziales, Gesundheit,
Sicherheit und Sport



Andreas Seiler
Mitglied des Verwaltungsrates
wohnhaft in Römerswil
Marketing Solution Designer
bei der Schweizerischen Mobiliar
Versicherungsgesellschaft AG

Geschäftsleitung



Erika Stutz
Geschäftsleiterin

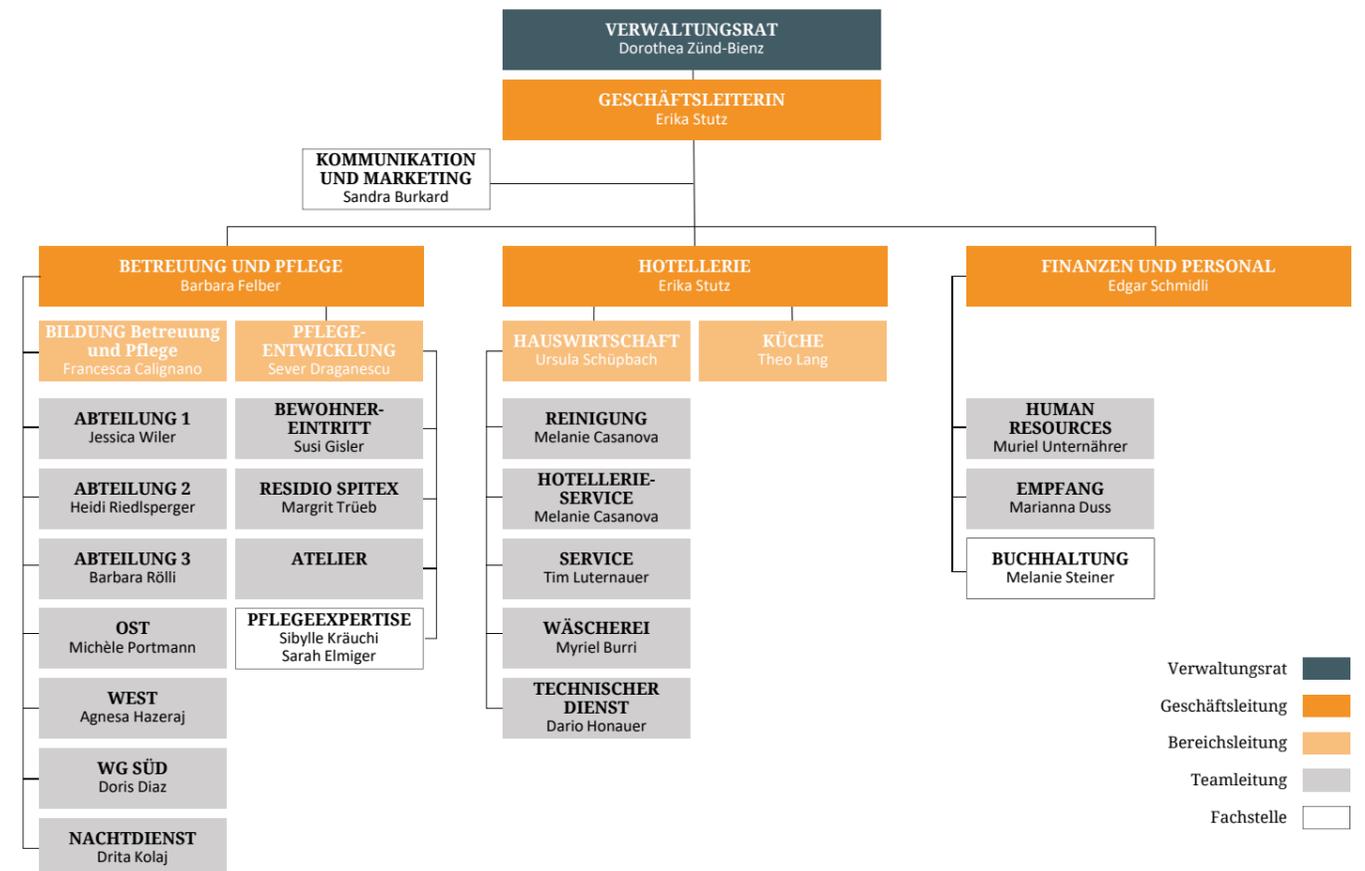


Edgar Schmidli
Leiter Finanzen und Personal

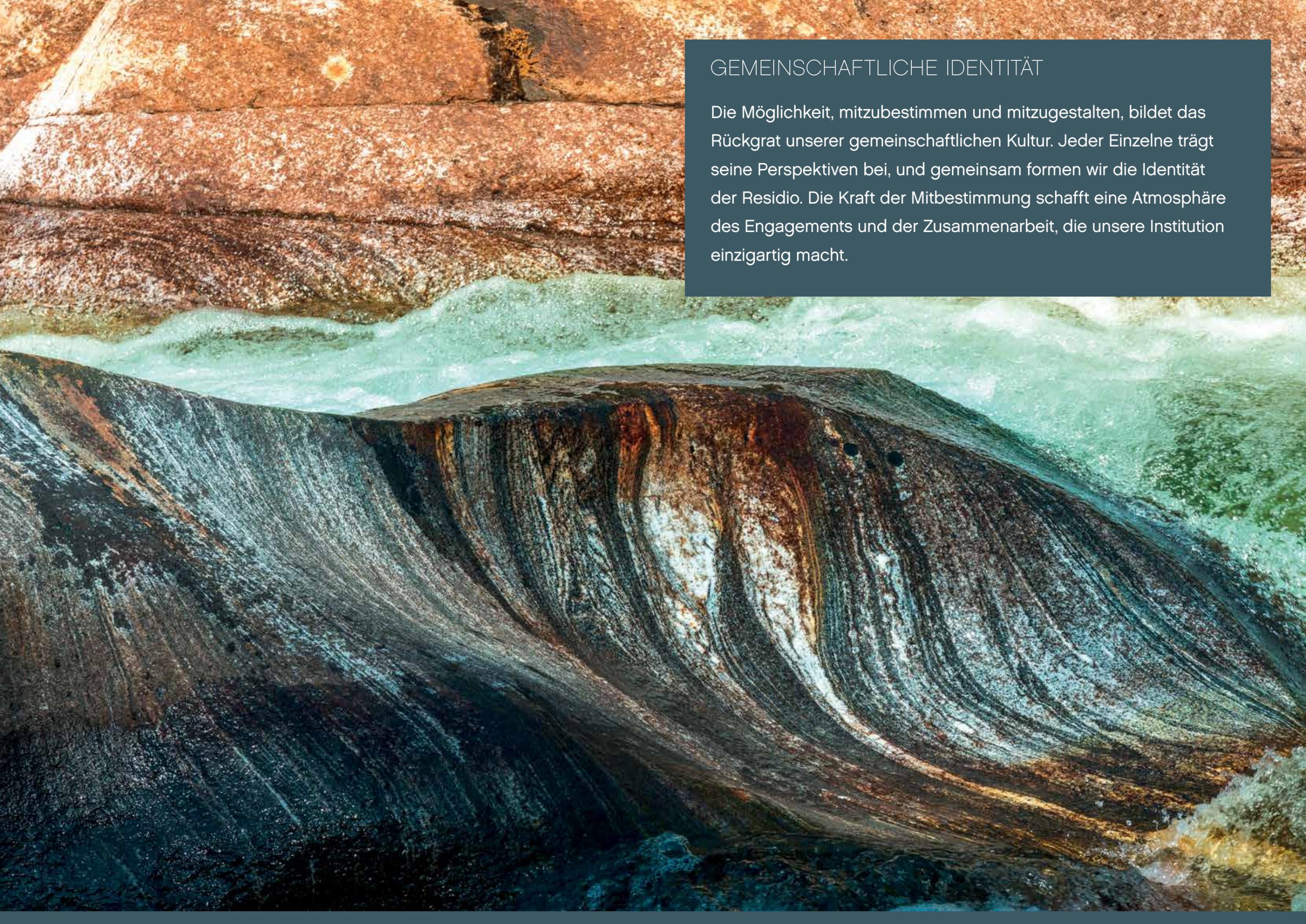


Barbara Felber
Leiterin Betreuung und Pflege

Operatives Führungsorganigramm



- Verwaltungsrat
- Geschäftsleitung
- Bereichsleitung
- Teamleitung
- Fachstelle



GEMEINSCHAFTLICHE IDENTITÄT

Die Möglichkeit, mitzubestimmen und mitzugestalten, bildet das Rückgrat unserer gemeinschaftlichen Kultur. Jeder Einzelne trägt seine Perspektiven bei, und gemeinsam formen wir die Identität der Residio. Die Kraft der Mitbestimmung schafft eine Atmosphäre des Engagements und der Zusammenarbeit, die unsere Institution einzigartig macht.

Schwerpunkte 2023

Die Residio AG blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Mit neuen Angeboten in der Pflege, dem Realisieren von Sicherheits- und Digitalisierungsprojekten und der Sanierung Haus Sonnmatt wurden wichtige Meilensteine erreicht.

Sanierung: Bezug neue Zimmer

In der ersten Bauetappe der Sanierung waren 21 Zimmer betroffen. Die Bewohnenden dieser Zimmer mussten sich für mindestens sechs Monate auf eine neue Wohnlösung einstellen. Im Januar und Februar wurden diese Bewohnenden und ihre Angehörigen nach Wünschen bezüglich der neuen Zimmersituation befragt. Dabei äusseren sie viele unterschiedliche Anliegen, doch besonders auffallend war der Wunsch, auf derselben Abteilung bleiben zu können und nach der Renovation in das angestammte Zimmer zurückkehren zu können. Glücklicherweise konnten die wichtigsten Anliegen und Wünsche erfüllt werden. Die Bewohnenden und ihre Angehörigen waren sehr lösungsorientiert und verständnisvoll. Drei Bewohnende zogen in den Rosenhügel. Dort gefiel es ihnen so gut, dass sie entgegen ihren ursprünglichen Wünschen im Rosenhügel wohnen blieben.

Nach sechs Monaten in der «Übergangswohnsituation» erfolgte im Oktober der grosse Umzug in die neu renovierten Zimmer im Atrium der Sonnmatt. Einerseits kehrten die Bewohnenden aus der ersten Bauetappe in ihre «alten» Zimmer zurück. Andererseits mussten alle Bewohnenden, welche die Zimmer Richtung Luzernstrasse hatten, diese bis Mitte Oktober verlassen, um die 18 Zimmer für die zweite Bauphase freizumachen. Innerhalb von zwei Wochen zogen alle Bewohnenden um. Dank einer detaillierten Planung, optimaler Vorbereitung und hervorragender Zusammenarbeit von Bewohnenden, Angehörigen, Pflegeteams, Technischem Dienst, Reinigung, Administration und Umzugsunternehmen konnte dieses anspruchsvolle Projekt hervorragend realisiert werden. Die Bewohnenden haben sich gut in die renovierten Zimmer eingelebt. Besonders geschätzt werden die schönen Materialien mit der dezenten Farbgestaltung, die eine wohnliche und warme Atmosphäre schaffen.



Wohlfühl-Atmosphäre bei der Handpflege



Besuch von Lamas in beiden Häusern



Sanierung Haus Sonnmatt

Neue Rollen in der Betreuung und Pflege

Im Rahmen der neuen Organisationsstruktur wurde der Fachbereich der Pflegeexpertise eingeführt. Alle verfügbaren Stellen konnten besetzt werden. Sever Draganescu leitet den Fachbereich, der die Pflegeteams fachlich berät. Unterstützt wird er dabei von zwei Pflegeexpertinnen.

Das Pflegeexperten-Team (PEX-Team) ist für die fachliche Unterstützung der Teams zum Erreichen und Beibehalten einer hohen Pflegequalität zuständig. Dieses Ziel wird mit Schulungen von Teams oder Einzelpersonen, Fachforen und Fallbesprechungen erreicht. Das PEX-Team unterstützt zudem die Fachpersonen im Begleiten des Pflegeprozesses und der damit verbundenen korrekten Leistungserfassung der BESA-Einstufungen.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Spitälern und mit Ärztinnen und Ärzten ist eine weitere wichtige Aufgabe. Sie sind auch Ansprechpersonen für die Krankenkassen und stellen die

geforderten Daten für den Kanton und den Bund zur Verfügung.

Die kontinuierliche Überprüfung der Ausrichtung des Bereichs gewährleistete eine optimale Integration und Nutzung des neu geschaffenen Fachbereichs. Alle Mitarbeitenden der Betreuung und Pflege profitieren inzwischen von den standardisierten Weiterbildungen mit regelmässigen Fachvertiefungen (z. B. Infusionstherapie, Hygiene, Demenz). Das pflegerische Dokumentationssystem Care Coach wurde aktualisiert, intensive Schulungen fanden statt und die Mitarbeitenden haben in der Anwendung an Sicherheit gewonnen. Dadurch hat sich die Effizienz in der Administration deutlich verbessert.

Die Pflegeteams schätzen das Angebot der Pflegeexpertinnen und -experten und holen sich Unterstützung in konkreten fachlichen Fragestellungen. Das PEX-Team erhebt zudem Daten wie zum Beispiel Sturzereignisse über den gesamten Betrieb und wertet diese aus. Daraus leitet es konkrete Massnahmen zur Sicherheit der Bewohnenden ab.

Deutschkurs

Auf Initiative eines Pflegeteams startete im September 2023 ein Deutschkurs mit acht Teilnehmenden als Pilotprojekt. Gewünscht war ein Kurs mit Schwerpunkt Konversation. Die 15 einstündigen Lektionen während der Arbeitszeit wurden von Mitarbeitenden der Pflege und Küche mit verschiedenen Nationalitäten (Frankreich, Italien, Eritrea, Albanien, Afghanistan) besucht. Für die Kursleitung konnte eine sehr erfahrene Deutschlehrerin gewonnen werden. Sie schaffte es, für alle Teilnehmenden ein individuelles Programm zu kreieren. Die Teilnehmenden waren hoch motiviert und auch bereit, Hausaufgaben zu machen. Die Vorgesetzten stellten eine eindeutige Verbesserung der Sprachfähigkeit fest, was der Zusammenarbeit und vor allem auch den Bewohnenden zugutekommt. Die Feedbacks der Teilnehmenden waren durchwegs positiv, sie wünschten sich jedoch mehr Zeit für den Kurs und zusätzliche Grammatiklektionen. Sie empfanden das Angebot als eine grosse Wertschätzung seitens des Betriebs. Angesichts des erfolgreichen Verlaufs wird das Pilotprojekt im kommenden Jahr eine Fortsetzung erfahren.

Neuer ICT-Partner

Auf Antrag der Geschäftsleitung hat der Verwaltungsrat entschieden, den ICT-Partner zu wechseln. Die Evaluation des neuen IT-Partners wurde im Frühling 2023 in Angriff genommen. Die Geschäftsleitung ist überzeugt, mit der rabbit it AG die richtige Wahl getroffen zu haben. Die rabbit it AG hat den IT-Infrastruktur-Betrieb per 1. Januar 2024 übernommen. Sie garantiert eine sichere und zuverlässige IT-Infrastruktur. Mit der Übernahme des Dienstleistungsauftrags wird zudem die IT-Infrastruktur sukzessive modernisiert und auf den neusten Stand gebracht.

Umsetzung neues Datenschutzgesetz

Per 1. September trat das revidierte Datenschutzgesetz in Kraft. Das Schweizer Datenschutzgesetz (DSG) bezweckt den Schutz der Persönlichkeit und der

Grundrechte von Personen, über die Daten verarbeitet werden. Die Geschäftsleitung hat sich intensiv mit den neuen Anforderungen auseinandergesetzt und die notwendigen Massnahmen umgesetzt.

Implementierung Ahead

Mit der Einführung der App-basierten Intranetlösung Ahead im Frühling 2023 hat die Residio AG die interne Kommunikation digitalisiert. Ob im Browser oder in der App, aktuelle Informationen und wichtige Mitteilungen sind dank der intuitiven Bedienung jederzeit und überall verfügbar. Der allgemeine Feed bietet Platz für Jubiläen, Aktionen in der Gastronomie, Personalmutationen, Mitteilungen aus der Geschäftsleitung und vieles mehr. Die App fördert zudem die Zusammenarbeit im Team. In Team-Chats können aktualisierte Dienstpläne geteilt, wichtige Informationen ausgetauscht und Dokumente direkt aus der Microsoft-365-Umgebung gesucht und verlinkt werden. Die Umstellung auf Ahead verlief erfreulich gut. In den ersten Monaten wurde die App bereits von über 80 Prozent der Mitarbeitenden heruntergeladen. Dies zeigt, dass die neue Lösung gut angenommen ist und den Bedürfnissen der Mitarbeitenden entspricht. Seit Herbst haben alle Mitarbeitenden die Möglichkeit, öffentliche Beiträge zu erfassen. Dies fördert den Informationsfluss und ermöglicht den Austausch von Inhalten.

Digitale Mitarbeitenden-Dossiers

Das Personal verfügt mit dem HR-Portal von Abacus über ein transparentes, einsehbares digitales Dossier. Dadurch ist der Zugriff auf sämtliche Akten wie Lohnabrechnung, Lohnausweis, Arbeitsvertrag, Fördergespräche, Gesprächsprotokolle etc. jederzeit und von überall gewährleistet. Neben der Transparenz erfüllt das digitale Dossier einen weiteren wichtigen Zweck, indem es die physische Ablage von Akten abschafft. Dies trägt zudem den Anforderungen des Datenschutzgesetzes Rechnung.

HERZLICH ENGAGIERT

Mit Herzlichkeit engagieren wir uns für unsere Aufgabe. Dabei agieren wir wie ein Fluss, der stetig vorwärtsfließt, und passen uns neuen Herausforderungen an und gestalten aktiv die Zukunft. Wir lassen uns dazu inspirieren, neue Wege zu erkunden und positive Veränderungen für unser Umfeld zu bewirken.



Personalstatistik

per 31.12.2023

Mitarbeitende		
	Anzahl	Anteil
Betreuung und Pflege	135	63%
Hauswirtschaft	50	23%
Küche	18	8%
Administration	13	6%
Mitarbeitende inkl. Lernende	216	100%

Lernende		
	Anzahl	Anteil
Betreuung und Pflege	23	68%
Hauswirtschaft	7	21%
Küche	2	6%
Administration	2	6%
Lernende	34	100%

Stellen exkl. Lernende		
	Stellen	Ø-Pensum
Betreuung und Pflege	83,2	74%
Hauswirtschaft	29,3	68%
Küche	12,5	78%
Administration	7,5	68%
Anzahl Vollzeitstellen	123,6	73%

Durchschnittsalter	
	Jahre
Ø-Alter Mitarbeitende inkl. Lernende	41
Ø-Alter Mitarbeitende exkl. Lernende	44

Dienstalter exkl. Lernende	
	Jahre
Ø-Dienstalter Betreuung und Pflege	6,4
Ø-Dienstalter Hauswirtschaft	6,2
Ø-Dienstalter Küche	9,0
Ø-Dienstalter Administration	4,7
Ø-Dienstalter	6,5

Hinweis: Die Zahlen sind gerundet.

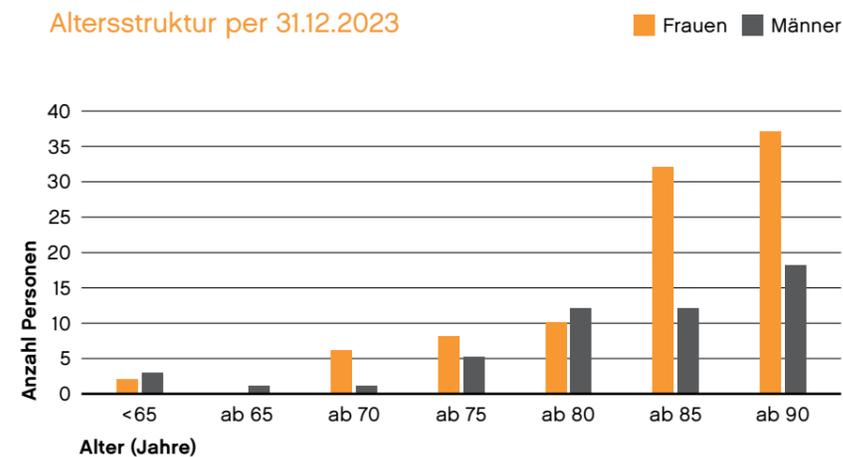
Bewohnerstatistik

per 31.12.2023

	Jahr 2023	Jahr 2022
Auslastung		
Aufenthaltstage	57'111	60'739
Bettenkapazität	177	177
Auslastung	88,4%	94,0%
Pflegeleistung		
Pflegestunden BESA	96'966	95'189
Gewichteter Durchschnitt der BESA-Einstufung	5,67	5,25
Bewohnende		
Anzahl Bewohnende	148	168
Anzahl Eintritte	159	131
Anzahl Austritte	179	131
Verstorben	75	79
Ausgetreten	104	52
Anzahl Frauen	97	105
Anzahl Männer	51	63
Durchschnittsalter		
Frauen	86,7	86,2
Männer	87,0	86,9
Männer	86,0	85,0
Durchschnittliche Aufenthaltsjahre		
Frauen	3,2	3,2
Männer	3,3	3,4
Männer	3,1	3,1

Hinweis: Die Zahlen sind gerundet.

Altersstruktur per 31.12.2023



Letzter Wohnsitz per 31.12.2023

67%

92 Personen
Hochdorf

7%

10 Personen
Ballwil

3%

5 Personen
Hildisrieden

4%

6 Personen
Inwil

5%

8 Personen
Römerswil

18%

27 Personen
übrige Gemeinden

Bilanz

per 31.12.2023

Aktiven	Jahr 2023	Jahr 2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'529'121	6'855'746
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'279'906	1'401'105
Forderungen gegenüber Aktionären	200'852	209'935
Übrige kurzfristige Forderungen	27'167	23'676
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	147'698	136'397
Aktive Rechnungsabgrenzungen	82'329	83'363
Total Umlaufvermögen	5'267'073	8'710'222
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	8'000	8'000
Immobilien	27'094'162	25'464'632
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	1'154'566	1'474'709
Total Anlagevermögen	28'256'728	26'947'341
Total Aktiven	33'523'802	35'657'563
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'085'558	1'440'907
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	3'000'000	9'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	853'707	906'026
Passive Rechnungsabgrenzungen	386'196	322'296
Total kurzfristiges Fremdkapital	5'325'461	12'169'228
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	9'000'000	4'000'000
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	2'055'975	2'099'364
Rückstellungen langfristig	533'856	537'594
Total langfristiges Fremdkapital	11'589'831	6'636'958
Eigenkapital		
Aktienkapital	13'300'000	13'300'000
Gesetzliche Gewinnreserve	321'942	321'942
Gewinnvortrag	3'229'435	3'744'558
Jahresverlust/Jahresgewinn	-242'867	-515'123
Total Eigenkapital	16'608'510	16'851'377
Total Passiven	33'523'802	35'657'563

Hinweis: Die Zahlen sind gerundet.

Erfolgsrechnung

vom 1.1. bis 31.12.2023

	Jahr 2023	Jahr 2022
Aufenthalts- und Pflögetaxen	16'457'059	16'396'578
Delkredere/Debitorenverluste	6'719	-18'657
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16'463'778	16'377'921
Total übrige Erträge	1'421'627	1'291'264
Total Betriebsertrag	17'885'405	17'669'185
Total Personalaufwand	12'853'070	12'874'806
Medizinischer Bedarf	161'165	258'596
Lebensmittel	904'623	816'030
Haushalt	218'287	234'968
Betrieb und Verwaltung	1'388'016	1'342'266
Total übriger betrieblicher Aufwand	2'672'090	2'651'860
EBITDA	2'360'244	2'142'519
Abschreibungen auf Immobilien	1'839'696	1'841'669
Abschreibungen auf Mobilien und Fahrzeuge	502'829	518'607
Mietzinse	39'480	35'606
Kleinanschaffungen	41'948	33'000
Total Anlagenutzung	2'423'953	2'428'882
EBIT	-63'709	-286'363
Zinsertrag	8'813	1'303
Kapitalzinsen	-60'945	-32'813
Hypothekarzinsen	-210'211	-197'250
Total Finanzergebnis	-262'343	-228'760
Ausserordentlicher Ertrag	83'185	0
Ausserordentliches Ergebnis	83'185	0
Betriebsergebnis EBT	-242'867	-515'123

Hinweis: Die Zahlen sind gerundet.

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Gesetzliche Pflichtangaben (Art. 959c OR) in CHF

Angaben zur Gesellschaft	Jahr 2023	Jahr 2022
Residio AG, Hohenrainstrasse 2, 6280 Hochdorf		
Rechtsform	Aktiengesellschaft	Aktiengesellschaft
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	weniger als 250	weniger als 250

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Rechnungslegung richtet sich neben den erwähnten gesetzlichen Vorschriften nach den Richtlinien des Verbandes Heime und Institutionen Schweiz CURAVIVA. Der Verwaltungsrat entscheidet jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Die Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung richtet sich nach den Vorgaben des Verbandes Heime und Institutionen Schweiz CURAVIVA.

Sonstige Angaben	Jahr 2023	Jahr 2022
Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	22'843'923	24'683'619
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	325'966	321'007
Auflösung stiller Reserven	143'029	178'770

Ausserordentlicher Ertrag

Im ausserordentlichen Ertrag ist die Überschussbeteiligung der Kollektiv-Krankentaggeldversicherung über den Zeitraum von 2020 bis 2022 verbucht.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR und Art. 961 OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Hochdorf, 23. Februar 2024, Residio AG

Bericht der Revisionsstelle

convicta
TREUHAND AG

An die Generalversammlung der
Residio AG
Hohenrainstrasse 2
6280 Hochdorf

Hochdorf, 23. Februar 2024

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Residio AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr (wie auf den Seiten 22 bis 24 des Geschäftsberichtes dargestellt) geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

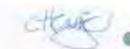
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Convicta Treuhand AG


Thomas Saxer
23.02.2024

Thomas Saxer
Zugelassener Revisionsexperte


Carina Heiniger
23.02.2024

Carina Heiniger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Convicta Treuhand AG

Hauptstrasse 54
6280 Hochdorf

Oberhusweg 9
6010 Kriens

Bahnhofstrasse 11
6210 Sursée

info@convicta.ch
www.convicta.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Ausblick 2024

Die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Haus Sonnmatt steht bevor. Der digitale Auftritt wird verstärkt, während Projekte der Arbeitgeberattraktivität Priorität haben.

Fertigstellung der Sanierungsarbeiten

Bauen im laufenden Betrieb stellt für alle Involvierten eine grosse Herausforderung dar. Umso grösser ist die Freude, wenn der Lärm, der Staub und die veränderten Raumsituationen ein Ende haben.

Das sanierte Haus, neu mit holzigem Kleid, und die wunderbaren Wohnräume bereiten den Bewohnenden und den Mitarbeitenden grosse Freude. Die 18 Studios mit Küchenzeile und Abendsonnen-Balkon komplettieren das Zimmerportfolio der Residio AG wunderbar. Der erweiterte Dach-Pavillon, finanziert durch die Stiftung Sonnmatt, stellt das Sahnehäubchen+ dar. Die Bevölkerung ist am Samstag, 15. Juni 2024 herzlich eingeladen, das sanierte Haus anlässlich des Tages der offenen Tür zu besichtigen.

Verstärkte digitale Präsenz

Kurzvideos aus dem Arbeitsalltag werden das Employer Branding ebenso unterstützen wie Ambassadors, die sich mit Kurzgeschichten in Social Media zeigen.

Auch die bereits modernisierte Website wird durch aktualisierte Inhalte eine noch wichtigere Rolle in der digitalen externen Kommunikation einnehmen. Regelmässige E-Mails informieren Angehörige über wichtige Ereignisse und Neuigkeiten.

Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit

Nachdem sich das Pflegeexperten-Team im vergangenen Jahr vor allem auf die Schulung von Fachpersonen im Bereich Betreuung und Pflege konzentriert hat, ist für 2024 eine Öffnung des Angebots geplant. Im kommenden Jahr werden die Fachforen abwechselnd für Fachpersonen oder Assistenzmitarbeitende angeboten. Neu werden auch Veranstaltungen geplant, die interdisziplinär besucht werden können. Neben der gemeinsamen Schulung in Fragen der Hygiene können Mitarbeitende der Hotellerie und Reinigung auch an den Kinaesthetics-Refreshern teilnehmen. Auch das Angebot der bereichsübergreifenden Schulung zum Thema Validation soll ausgebaut werden.

Entwicklungsgespräche

Ein interdisziplinäres Team setzt sich mit dem Thema Mitarbeitenden-Beurteilungs- und Fördergespräche auseinander. Die klassische Form des Settings soll sich mehr in einen Dialog wandeln, unter Einsatz eines Kompetenzkartensets. Das Team hat die neue Form der Entwicklungsgespräche selbst ausprobiert und der Geschäftsleitung vorgestellt wie auch die Resonanz im Kader abgeholt. Das Projekt Entwicklungsgespräche fand eine sehr positive Resonanz. Im kommenden Jahr soll das neue Setting zum Einsatz kommen.

Onboarding-Prozess

Das Onboarding neuer Mitarbeitender ist von entscheidender Bedeutung und erfordert grösste Beachtung im HR Life Cycle. Eine Gruppe von interessierten Kadermitarbeitenden nimmt den Onboarding-Prozess der Residio unter die Lupe, identifiziert Schwachstellen und entwickelt entsprechende Optimierungsmassnahmen.

KONTINUIERLICHE AUSWIRKUNG

In unserer Kultur verstehen wir Veränderung als eine konstante Kraft, die durch kontinuierliche Anstrengungen und gemeinsame Visionen entsteht. Jeder Beitrag jedes Teammitglieds hat eine kontinuierliche Auswirkung auf unser Unternehmen, und gemeinsam ermöglichen wir Lebensqualität.



15. JUNI 2024 | AB 10.00 UHR | HAUS SONNMATT

Residio AG

Hohenrainstrasse 2
6280 Hochdorf
Telefon 041 914 22 22
info@residio.ch
www.residio.ch

Haus Rosenhügel

Rathausstrasse 37
6280 Hochdorf
Telefon 041 914 15 00

Haus Sonnmatt

Hohenrainstrasse 2
6280 Hochdorf
Telefon 041 914 22 22

